



10 Jahre „Lotsendienst“ im Altenburger Land

„Wichtiges Element der Wirtschaftsförderung hat sich bewährt“

Altenburg. Wirtschaftliches Wachstum und Investitionen – Begriffe, die seit jeher in einem sehr engen Zusammenhang stehen. Doch gerade in Wirtschaftskreisen sind Investitionen meist auch mit Neubau, Erweiterung oder Umbau von Firmen- und Produktionsgebäuden verbunden. Doch bevor ein solches Vorhaben gestartet werden kann, ist eine Baugenehmigung erforderlich, die in der Regel mit Wartezeiten und einer sehr komplexen Rechtsmaterie verbunden ist. Den Unternehmen und Investoren ein besonderer Dienstleister zu sein, das war das Ziel, weshalb Landrat Sieghardt Rydzewski im Oktober 2000 das Projekt „Lotsendienst“ im Altenburger Land ins Leben gerufen hatte.

Dieser besondere Service des Landratsamtes Altenburger Land hat sich in den letzten zehn Jahren bestens bewährt und ist zu einem wichtigen Element der aktiven Wirtschaftsförderung geworden. Die Bearbeitungszeiten der Baugenehmigungsverfahren wurden deutlich verkürzt. Außerdem erhalten die Unternehmen und Investoren von Seiten der Behörde schnelle und kompetente Unterstützung bei der Realisierung ihrer Bauvorhaben. Mit dieser Vorgehensweise wurden in den vergangenen zehn Jahren 169 Lotsendienstprojekte durch die Mitarbeiter des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz begleitet und realisiert. Die Bearbeitungszeit zur Erteilung einer Baugenehmigung lag dabei durchschnittlich bei 26 Werktagen.

Allein in letzter Zeit, von Januar 2009 bis Juni 2010, wurden 28 größere Bauvorhaben auf den Weg gebracht. Dazu gehören z. B. der Neubau eines Papierrollenlagers, der Bau von drei Biogasanlagen, die Erweiterung einer Käserei, ein Stadionumbau sowie der Neubau eines Altenpflegeheimes, eines Abfertigungsgebäudes, eines Klärwerkes, eines Feuerwehrgerätehauses, fünf Werkhallen und ein Einkaufsmarkt. Die genannten Maßnahmen umfassen eine Rohbau-

summe von 16 Millionen Euro.

Doch was ist das Besondere am „Lotsendienst“? Bei jedem Baugenehmigungsverfahren erhält der Investor eine persönliche Projektbetreuung vom ersten Kontakt bis zur Fertigstellung des Investitionsvorhabens. Für die Mitarbeiter vom Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz des Landratsamtes gilt dabei oftmals nicht der normale Feierabend oder das uneingeschränkte private Wochenende. Öffnungszeiten, Arbeitszeiten und interne Verwaltungsvorschriften der Behörde stehen eher im Hintergrund. Nur so ist es möglich, dass der erste Vor-Ort-Termin mit dem Unternehmer innerhalb von 24 Stunden nach Kenntnis vom Bauvorhaben erfolgen kann. Darüber hinaus werden die für die Investition erforderlichen Unterlagen stets in enger Zusammenarbeit zwischen den Planern und Bauherren sowie dem Team des Lotsendienstes abgestimmt und Investoren bei der Beschaffung von Dokumenten unterstützt.

Detaillierte Absprachen mit Entscheidungsfindung, die erheblichen Einfluss auf die Länge eines Genehmigungsverfahrens haben können, finden in sogenannten Behördenkonferenzen statt. Daran nehmen alle am Verfahren beteiligten Ämter und Institutionen teil. Diese Vorgehensweise sorgt dafür, dass die Erteilung einer Teilbaugenehmigung meist schon innerhalb von zehn Tagen möglich wird. Liegen alle erforderlichen Unterlagen vollständig vor, sind Baugenehmigungen, die oftmals ein sehr komplexes Verfahren darstellen, innerhalb von 30 Werktagen möglich. Eine Baugenehmigung in einem so relativ kurzen Zeitraum hilft vor allem den Unternehmen entscheidend in der Planungs- und Realisierungsphase ihres Investitionsvorhabens. Doch zum Service des Lotsendienstes gehört noch weitaus mehr. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz geben auch umfassende Beratung und unterstützen bei vielen anderen Anliegen der Investoren, wie Verhandlungen mit regionalen Versor-



Die Produktionsstätten der Käserei Altenburger Land GmbH wurden in den letzten zehn Jahren mehrfach erweitert und damit auch der Lotsendienst des Landkreises Altenburger Land genutzt. Als neues Lotsendienstprojekt soll noch im September mit dem Neubau eines Abtropfraumes incl. der technischen Anlagen begonnen werden. Die gewerbliche Nutzfläche des Neubaus wird ca. 500 m² betragen.

gungsträgern in Grundstücksfragen (Standortwahl, Kauf, Abwicklung) sowie bei Planungs- und Genehmigungsangelegenheiten.

Mit diesem Verfahrensablauf hat sich der Landkreis Altenburger Land in den letzten zehn Jahren zu einem wirtschaftsfreundlichen Dienstleister entwickelt, der von vielen Unternehmen der Region sehr geschätzt wird. Darüber hinaus wurde das Projekt „Lotsen-

dienst“ des Landkreises Altenburger Land im November 2007 im Rahmen der Artus-Preisverleihung besonders geehrt. Dieser Preis wird

für besonders unbürokratisches Verwaltungshandeln vergeben.

Silke Manger,

Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz
Fachdienstleiter Kunz Gelbrich
Amtsplatz 8

04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-402
Telefax: 03447 586-425
E-Mail: bauordnung@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

Die Amtsblatt-Redaktion hat Unternehmer und Investoren im Altenburger Land befragt, wie sie das Projekt „Lotsendienst“ des Landkreises wahrnehmen und welche Erfahrungen diese mit der Dienstleistung in den letzten 10 Jahren gemacht haben.

Uwe Eikemeier, Geschäftsführer des Wellpappenwerks Lucka:



„Der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz des Landratsamtes arbeitet mit fachlich kompetenten Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern. Das Beratungsniveau und das vorherrschende Arbeitsklima sind ganz oben angesiedelt, wobei es sich stets auf sachlicher Ebene bewegt.

Besonders lobenswert sind die schnelle Verfügbarkeit und Erreichbarkeit, auch nach Beendigung des Amtstages.“

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 6 des Amtsblattes.

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 50 PE, DN 63 PE, DN 80 GG, DN 90 PE, DN 100 PVC, DN 100 AZ, DN 125 PE und DN 150 GG mit den dazugehörigen Anlagen, die als Versorgungsleitungen der Gemarkungen Gößnitz, Ponitz und Kauritz dienen.

Die Abwasserleitungen DN 150, DN 200, DN 250, DN 300, DN 400, DN 600 und DN 1000 mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Gößnitz, Kauritz und Bornshain.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

1. Trinkwasserleitungen

Gemarkung Gößnitz

Flur 2
Flurstücke 96/12, 75/16
Flur 4
Flurstücke 481/4, 485/24, 497/16, 497/18, 498/4, 535/2, 535/3, 535/4
Flur 7

Flurstücke 831/2, 831/3, 832/1, 833/3, 833/4, 833/5, 833/6, 833/8, 833/9, 833/11, 833/22, 836/1

Flur 8
Flurstück 945/4
Flur 10
Flurstücke 997/1, 998, 1002

Gemarkung Kauritz

Flur 1
Flurstücke 49/7, 49/16

Gemarkung Ponitz

Flur 5
Flurstücke 326/3, 326/4, 326/6, 326/8, 353/4
Flur 6

Flurstücke 354/1, 355/2, 355/3, 355/5, 355/7, 355/8, 365/3, 366
Flur 7

Flurstück 404

2. Abwasserleitungen

Gemarkung Gößnitz

Flur 1
Flurstücke 8/1, 10/5, 11/1, 11/2, 13, 14/1, 16/1, 16/2, 25/1, 25/2
Flur 2

Flurstück 96/4

Flur 3
Flurstücke 117/1, 117/2, 118, 119, 148, 154, 155, 197/3, 206
Flur 4

Flurstücke 425, 426, 428/2, 428/3, 440/1, 441/1, 441/2, 553, 556, 557/1

Flur 8
Flurstücke 932/10, 933/3, 933/4, 945/4

Gemarkung Bornshain

Flur 4
Flurstücke 220/1, 222, 223

Gemarkung Kauritz

Flur 1
Flurstücke 29/2, 29/4, 32/2, 48, 49/7
Flur 2

Flurstück 123/3

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 23.08.2010 bis einschließlich 20.09.2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 21.08.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Die Abwasserleitungen DN 150, DN 200, DN 300, DN 400, DN 500, DN 600 und DN 800 mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Windischleuba und Remsa. Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Windischleuba

Flur 1
Flurstücke 63/9, 64/1, 72, 73, 89, 90/5, 91/1, 91/2, 93/2, 94/4, 153/7, 207, 211, 212, 215/6, 215/8, 216/2, 238
Flur 3

Flurstücke 394/2, 394/3, 394/4, 401, 402, 403/1, 403/2, 404, 405, 410/2

Gemarkung Remsa

Flur 12
Flurstücke 88/3, 90/1

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 23.08.2010 bis einschließlich 20.09.2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 21.08.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 150 PVC mit den dazugehörigen Anlagen, die als Versorgungsleitungen der Gemarkungen Göhren und Romschütz dienen. Die Abwasserleitungen DN 200, DN 250, DN 300 und DN 400 mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Göhren, Romschütz und Gödern.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

1. Trinkwasserleitungen

Gemarkung Göhren

Flur 1
Flurstücke 30/1, 30/2

Gemarkung Romschütz

Flur 2
Flurstücke 24, 25, 26, 27, 28

2. Abwasserleitungen

Gemarkung Göhren

Flur 1
Flurstücke 3/5, 6, 7, 9/1, 10, 11, 12/3, 15/7, 15/8, 15/9, 15/20

Gemarkung Romschütz

Flur 1
Flurstücke 11, 13, 16

Gemarkung Gödern

Flur 1
Flurstück 18/2, 18/3, 20/2, 54, 55

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 23.08.2010 bis einschließlich 20.09.2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 21.08.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Die untere Fischereibehörde informiert: Fischereilehrgang 2010

Der nächste 30-stündige Vorbereitungslehrgang zur Fischereiprüfung im Bereich der unteren Fischereibehörde des Landkreises Altenburger Land findet wie folgt statt:

Veranstalter:

LAV Thüringen, Ortsverein Wintersdorf e. V.
Thüringer Fischerschule
Ing.-Oec. Heinz Bergner
Mittelstraße 4
04610 Meuselwitz
Telefon: 03448 412886

Beginn des Lehrganges:

13. November 2010

Interessenten stellen bitte bis zum 15.10.2010 einen formlosen Antrag (schriftlich oder telefonisch) an die Fischerschule.

im Auftrag

Birgit Seiler
Fachdienst Umwelt und Jagd/
Fischerei

So erreichen Sie uns:

Redaktion:

Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten:

Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge

Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg., Telefon: 03447 586-270,

Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt:

Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung gemäß VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber:

Gemeinde Mehna
Dorfstraße 32a
04626 Mehna
Telefon: 034495 79681
Telefax: 034495 73101

Vergabeverfahren:

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Ort der Ausführung:

Wohnhaus

Nr. 24 04626 Mehna

Art und Umfang der Leistung:

Abbrucharbeiten
Wohnhaus mit Stall und Nebengebäude

- ca. 2.500 m³ umbauter Raum

- ca. 40 m Holz- Lattenzaun

Ausführungszeitraum:

41. - 43. KW 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge endet am 01.09.2010

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Gemeinde Mehna

Nr. 32a in 04626 Mehna

Geforderte Eignungsnachweise:

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:

Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Angaben gemäß VOB/A § 8.3(1) a-g und § 8.3(2) mit Abgabe der Tel.-Nr., Freistellungsbescheinigung Finanzamt, Krankenkasse und Berufsgenossenschaft, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß §48 b Abs. 1 Satz 1 der Einkommenssteuergesetzes

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste der eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am:

10.09.2010

Geforderte Sicherheiten: gemäß VOB/A § 14.2 - Gewährleistungsverlängerung auf 5 Jahre mit 3 %-igem SE, 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft

Nebenangebote:

sind zugelassen, jedoch keine Pauschalangebote

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:

Bauplanungsbüro G. Klippel
Joh.-Seb.-Bach-Str. 12
04600 Altenburg

Telefon: 03447 501064

Nachprüfstelle:

Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg

Jens Stallmann
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint Samstag, 11. September 2010

Redaktionsschluss: 31. August 2010

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses des Kreistages Nr. 68 vom 09.06.2010

Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Aufwandsentschädigung für im Brand- und Katastrophenschutz ehrenamtlich tätige Personen (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Der Landkreis Altenburger Land erlässt auf der Grundlage des § 98 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345) i. V. m. § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. S. 33) folgende Satzung:

§ 1

Grundsätze

- (1) Die Aufwandsentschädigung wird nur für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes als ständiger Vertreter des Kreisbrandinspektors, als Kreisbrandmeister, als Feuerwehrangehöriger, der ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen wird, als Kreisausbilder oder als Kreisjugendfeuerwehrwart gewährt.
- (2) Feuerwehrangehörige, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, sind die Zugführer und die ständigen Vertreter der Zugführer der Katastrophenschutzzüge.
- (3) Durch die Aufwandsentschädigung sind die mit der Wahrnehmung des Ehrenamtes verbundenen notwendigen baren Auslagen und die sonstigen persönlichen Aufwendungen abgegolten.
- (4) Voraussetzung für die Gewährung einer Aufwandsentschädigung ist die Ernennung oder Bestellung in eine ehrenamtliche Funktion als ständiger Vertreter des Kreisbrandinspektors, als Kreisbrandmeister, als Zugführer oder ständiger Vertreter des Zugführers der Katastro-

phenschutzzüge, als Kreisausbilder oder als Kreisjugendfeuerwehrwart durch den Landkreis Altenburger Land.

(5) Die Erstattung des Verdienstausfalles nach § 14 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz – ThürBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2008 (GVBl. S. 22) bleibt unberührt.

§ 2

Zahlung der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt monatlich im Voraus als Pauschbetrag.
- (2) Mit der Aufnahme der Tätigkeit und der erfolgten Ernennung oder Bestellung nach § 1 Abs. 4 der Feuerwehrentschädigungssatzung entsteht der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung. Entsteht der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung bis zum 15. des Monats, so ist der volle Betrag zu zahlen. Entsteht der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung nach dem 15. des Monats, so wird für diesen Monat nur der halbe Betrag gezahlt.
- (3) Beim Ausscheiden aus dem Ehrenamt im Laufe eines Monats wird die Aufwandsentschädigung für diesen Monat belassen.
- (4) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung für die Kreisausbilder erfolgt entsprechend der abgerechneten Lehrgangszeit und nach Abschluss eines Kreislehrganges. Maximal werden gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 – Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren – für

die Ausbildung zu:

- Truppmännern
70 Ausbildungsstunden/Lehrgang
- Truppführern
35 Ausbildungsstunden/Lehrgang
- Maschinisten
35 Ausbildungsstunden/Lehrgang
- Personal f. technische Hilfeleistung
35 Ausbildungsstunden/Lehrgang
- Atemschutzgeräteträger
25 Ausbildungsstunden/Lehrgang
- Sprechfunker
16 Ausbildungsstunden/Lehrgang

als Lehrgangszeit anerkannt. Eine Ausbildungsstunde umfasst 45 Minuten.

§ 3

Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Die monatliche Aufwandsentschädigung des ständigen Vertreters des Kreisbrandinspektors beträgt 220,00 €, sofern er einen Teil der Aufgaben des Kreisbrandinspektors regelmäßig wahrnimmt.
- (2) Die monatliche Aufwandsentschädigung der Kreisbrandmeister beträgt 200,00 €.
- (3) Die monatliche Aufwandsentschädigung der Zugführer der Katastrophenschutzzüge beträgt 50,00 €.
- (4) Die monatliche Aufwandsentschädigung der ständigen Vertreter der Zugführer der Katastrophenschutzzüge beträgt 25,00 €, sofern sie einen Teil der Aufgaben des Zugführers regelmäßig wahrnehmen.
- (5) Die monatliche Aufwandsentschädigung des Kreisjugendfeuerwehrwartes setzt sich aus einem Grundbetrag von 60,00 € und einem Zuschlag gemäß § 11 Abs. 2 ThürF-

wEntschVO für jede im Kreisgebiet aufgestellte Jugendfeuerwehr zusammen.

(6) Die Aufwandsentschädigung des Kreisausbilders je Ausbildungsstunde wird gemäß § 11 Abs. 1 der ThürFwEntschVO gezahlt.

§ 4

Lehrgangsbesuch an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Nehmen der ständige Vertreter des Kreisbrandinspektors, ein Kreisbrandmeister, ein Feuerwehrangehöriger, der ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen wird, ein Kreisausbilder oder der Kreisjugendfeuerwehrwart im dienstlichen Auftrag des Landkreises an einem Lehrgang an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule teil, so erstattet der Landkreis die Fahrauslagen für die An- und Abreise zu den Lehrgängen an der Thüringer LFKS, einschließlich der für Wochenendheimfahrten bei mehrwöchigen Lehrgängen entstehenden Fahrauslagen entsprechend den Regelungen des Thüringer Reisekostenrechtes.

§ 5

Ruhen der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigung ruht mit Beginn des vierten Monats, wenn das Ehrenamt ununterbrochen drei Monate nicht wahrgenommen wurde.
- (2) Dem Betroffenen ist die geplante Einstellung der Zahlung der Aufwandsentschädigung rechtzeitig in schriftlicher Form unter Einräumung der Gelegenheit zur Stellungnahme mitzuteilen. Die ununterbrochene Nichtausübung des Ehrenam-

tes über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten ist durch das Landratsamt Altenburger Land festzustellen. § 5 Abs. 1 der Feuerwehrentschädigungssatzung bleibt unberührt.

(3) Ist einer der in § 1 Abs. 1 der Feuerwehrentschädigungssatzung Genannten vorläufig seines Dienstes enthoben oder ihm die Führung seiner Dienstgeschäfte verboten worden, so ruht seine Aufwandsentschädigung so lange.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Juli 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Aufwandsentschädigung für im Brand- und Katastrophenschutz ehrenamtlich tätige Personen (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 12. Dezember 2001 außer Kraft.

Altenburg, den 12.08.2010
Landkreis Altenburger Land
Siegward Rydzewski
Landrat

Hinweis:
Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Landkreis geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Schmölln sucht **zum 01. November 2010** einen/eine

Mitarbeiter/in Friedhofsverwaltung

- Zum Aufgabengebiet gehören folgende Schwerpunkte:
- ◆ Bearbeitung der Sterbefallanzeigen, Zuweisung von Grabstätten und Vorbereitung der Trauerfeiern in Zusammenarbeit mit den Bestattungsfirmen und den Hinterbliebenen
 - ◆ Führen des Friedhofsregisters
 - ◆ Gräberverwaltung, d. h. Pflege und Aktualisierung des Friedhofsplanes, Überprüfung der Nutzungsrechte, Antragsbearbeitung auf Umbettung, Errich-

tung von Grabmalen
◆ Gebührenerhebung, Bescheid- und Graburkundenerstellung
◆ Feststellung von Ordnungswidrigkeiten auf den Friedhöfen und Überwachung der Ordnung und Sicherheit

Als persönliche Voraussetzungen seitens der Bewerber/innen werden erwartet:

- ◆ eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine Beamtenausbildung für den mittleren Dienst
- ◆ ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und persönliches Engagement
- ◆ Flexibilität und Bereitschaft zur

- Erledigung der Aufgaben bei Erfordernis auch an Samstagen
◆ sicheres, kompetentes und einfühlsames Auftreten gegenüber den Bürgern,
◆ gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gute EDV-Kenntnisse
◆ Belastbarkeit sowie Team- und Konfliktfähigkeit
◆ Führerschein Klasse B

Die Stelle ist mit 30 Wochenstunden zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben und die geforderten

Voraussetzungen erfüllen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. August 2010 an die Stadt Schmölln, Sachgebiet Personalwesen, Markt 1, 04626 Schmölln.

Aus Kostengründen wird gebeten, jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/Bewerberinnen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet und nicht zurückgesandt. In Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden nicht erstattet.

Kathrin Lorenz
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 5. Sitzung des **Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei am Montag, dem 26. August 2010, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Zetzschauer Str. 18, 04617 Rositz, OT Molbitz

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 21.06.2010
2. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 7. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem 31. August 2010, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfe-

ausschuss

2. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 08. Juni 2010
3. Berichterstattung über den 10. Jugendhilfetag im Landkreis durch die Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Alten-

burger Land

4. Prioritätenliste der Anträge auf Förderung des Ausbaues der Kinderbetreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren - Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz für den Landkreis Altenburger Land - Förderjahr 2011
5. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 7. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, dem 26. August 2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift

über die 6. Sitzung vom 03.06.10

2. Beitritt zur Rahmenvereinbarung für den Freistaat Thüringen vom 01. Mai 2010 zur Umsetzung der Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (Frühförderungsverordnung - FrühV)
3. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 9. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, dem 01. September 2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 09.06.2010

3. Verschiedenes

3.1. Informationen des Landrates und Bekanntgabe einer Eilentscheidung

3.2. Anfragen aus dem Kreistag

4. Fortschreibung Schulnetz Staatliche Berufsbildende Schulen Ostthüringen

5. Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Gebührenerhebung für die Durchführung der Gefahrenverhütungsschau (Gebührensatzung - Gefahrenverhütungsschau)

6. Feststellung des Jahresabschlusses, Beschluss zur Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2009

7. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Bestätigung der Verwendung der 2008 gebildeten Rücklagen sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009

8. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH sowie des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009

9. Feststellung des Jahresabschlusses 2009, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenpflegeschule Altenburg gemeinnützige GmbH sowie

Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009

10. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführerin, des Beirates und des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Jahr 2009

11. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführer der THUSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2009

12. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH

Es schließt ein nicht öffentlicher Sitzungsteil an.

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGB I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGB I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGB I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 40 PE, DN 50 PE, DN 63 PE, 75 PE, DN 90 PE, DN 80 PVC, DN 100 PVC und DN 100 GG mit den dazugehörigen Anlagen, die als Versorgungs-

leitungen der Gemarkungen Altkirchen und Röthenitz dienen. Die Abwasserleitungen DN 150, DN 200, DN 250 und DN 300 mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkung Altkirchen.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

1. Trinkwasserleitungen Gemarkung Altkirchen

Flur 1

Flurstücke 1, 40, 41/1, 45, 46/2, 46/3, 53/1, 54/1, 55, 56/24, 56/25, 56/26, 56/29, 56/30, 56/31, 56/32, 57/12, 57/16, 71

Flur 2

Flurstücke 7, 23, 46/20, 48/1, 48/5, 55/4, 55/17, 55/20, 55/21, 55/22, 55/46, 55/51, 55/52, 55/59, 55/60, 55/61, 73/1

Gemarkung Röthenitz

Flur 1

Flurstück 32

2. Abwasserleitungen

Gemarkung Altkirchen

Flur 1

Flurstücke 3/3, 5/7, 24/8, 24/9, 35/1, 36, 40, 41/1, 45, 46/2, 46/3, 56/12, 56/13, 56/24, 56/25, 56/34, 56/35, 65, 67, 71

Flur 2

Flurstücke 24, 33/5, 35/2, 36/1, 37/1, 38, 39/1, 39/2, 40, 46/20, 48/1, 48/5, 55/25, 55/46, 55/51, 55/52, 55/53, 72/1, 72/2, 73/1, 73/3

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigelegten Unterlagen im Zeitraum

**vom 23.08.2010 bis
einschließlich 20.09.2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 21.08.2010
Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 12. Sitzung des **Kreis Ausschusses am Montag, 30. August 2010, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 07. Juni 2010

2. Genehmigung der Niederschrift

über die 11. Sitzung vom 22.06.2010

3. Wachstumsinitiative Altenburger Land (Sachstand)

4. Zuschuss an den Verein Altenburger Bauernhöfe e. V. in Vorbereitung des Deutschen Trachtenfestes 2012

5. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Mitteilung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 2/2010 findet am

**Donnerstag, 26. August 2010,
um 14:00 Uhr,
bei der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera,
Bildungszentrum Gera,
Seminarraum 2.09
Gaswerkstraße 25, 07546 Gera**

statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 1/2010 (öffentlicher Teil)
2. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des ZRO zum 31.12.2009
3. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2009

4. Beschluss über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2010
5. Beschluss des Abfallwirtschaftskonzeptes des ZRO
6. Informationen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7 – 8

Norbert Hein
Verbandsvorsitzender



Beschluss der Verbandsversammlung des ZRO 1/2010 am 20. Mai 2010

Nichtöffentliche Sitzung

1/2009
Vereinbarung mit der Stadt Weimar

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 9. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Mittwoch, dem 25. August 2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 01.06.10
3. Information zum Regionalplan

Ostthüringen

4. Wachstumsinitiative Altenburger Land (Sachstand)

5. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben > 25.000,00 Euro für die Haushaltsstellen: 65000 96512, K 512/513 Knoten Göbnitz-Nord; 65000 96513, K 513 von der B 93 bis Goldschau und 65000 96205, K 205 Ortslage Kotteritz

6. Sonstiges, Allgemeines

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst 42, Hochbau und Liegenschaften
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-933
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

Vergabenummer

HB-L 079-2010

Ort der Ausführung

Objekte des Landkreises Altenburger Land

Art und Umfang der Leistung

Lieferung von Elektroenergie für Objekte des Landkreises Altenburger Land

Los 1 - Bereich Altenburg
(ohne Stadtbereich)

8 Orte, 24 Abnahmestellen
ca. 460.000 kWh/a

Los 2 - Bereich Schmölln

8 Orte, 26 Abnahmestellen
ca. 370.000 kWh/a
Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

Frist für die Ausführung

Beginn 01.01.2011, Ende 31.12.2011 mit Verlängerungsoption und 6 Monaten Kündigungsfrist zum Jahresende

Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst 42, Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Herr Waldemar Beutler, Telefon: 03447 586-933
Die Unterlagen stehen elektronisch **nicht** zur Verfügung.

Bewerbungsanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Telefon: 03447 586-964

Telefax: 03447 586-966

Höhe des Entgeltes für die Übersendung der Unterlagen

5,00 € pro Los

Zahlungsempfänger

Landratsamt Altenburger Land, FB 4 - Vergabestelle

Sparkasse Altenburger Land
Konto-Nummer 111 100 4400

Bankleitzahl 830 502 00

Verwendungszweck
Verg. Nr. HB-L 079-2010 Los Nr. bitte angeben!

Versand der Unterlagen ab

23.08.2010

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn ein gültiger Nachweis der Einzahlung (Originalbeleg beim online-banking; Einzahlungsbeleg mit Stempelabdruck des Kreditinstitutes oder dementsprechende Belege) vorliegt. Die Anforderung kann per Fax oder Postversand erfolgen. Schecks oder Bargeld

werden nicht entgegen genommen. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

Ablauf der Angebotsfrist für die Einreichung der Angebote

am 10.09.2010 um 11:00 Uhr gestaffelt lt. Ausschreibungsunterlagen.

Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.

Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen!

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzugeben.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise kurzfristig (innerhalb von drei Werktagen) nachzureichen

Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und des Finanzamtes, Nachweis der zum Tag der Abgabe geltenden EEG- und KWK-G-Aufschläge.
Weitere Nachweise gem. VOL/A § 7

Nr. 4 und 5 können nachträglich verlangt werden.

Zahlungsbedingungen

gemäß Ausschreibungsunterlagen. Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

15.10.2010

Hinweis

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Nachprüfstelle

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 16.08.2010

Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft "Pleißenaue"

Viel Augenmerk auf Hochwasserschutz gelegt

In den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ wird das Thema Hochwasserschutz, vor allem in Auswertung der Ergebnisse vom August 2002, sehr ernst genommen. Zahlreiche Maßnahmen wurden seitdem realisiert. Hierbei ist es besonders wichtig, dass nicht nur technische Hochwasserschutzmaßnahmen eine Rolle spielen, sondern dass der Schutz unserer Auen wesentlicher Bestandteil der Bemühungen ist. Beispiele hierfür sind die Renaturierung des Gerstenbachs von Kнау bis Gerstenberg oder das Projekt von Mauritianum und NABU-Stiftung, Maßnahme zur Entwicklung der Natura 2000-Gebiete in der Pleißenaue im Altenburger Land. Mit der Sanierung der Talsperre Windischleuba und dem Neubau der Pleißerbrücke in der Ortslage Treben hat sich

das Abflussverhalten der Pleiße geändert. Die Talsperre Windischleuba hat heute nach Fertigstellung der Sanierung keine Hochwasserschutzfunktion mehr. Infolge dessen wurde das Hochwasserschutz-

konzept überarbeitet und die noch notwendigen Maßnahmen der neuen Situation angepasst. Wir gehen davon aus, dass die noch ausstehenden Maßnahmen zeitnah durch den Freistaat realisiert werden.



Die Talsperre Windischleuba nach Fertigstellung der Sanierung im Jahr 2010

Pleißewiesen zwischen Remsa und Windischleuba



Zur Erhaltung der Flachland-Mähwiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfes und Vorkommen der Wiesenknopf-Ameisenbläulingsarten sowie anderen Schutzzielen wurde unter Regie des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg und der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe ein Projekt initiiert, welches neben dem Schutz von Flora und Fauna auch einen einheimischen Landwirt und die Bevölkerung aktiv an der Realisierung teilhaben lässt. Durch das Schutzgebiet wurde ein Wiesenweg angelegt, der zum Spazierengehen und Radfahren einlädt. Dieser Weg ist Bestandteil des überregionalen Pleißeradweges.

Bahnbrücke in Gerstenberg nach fast 100 Jahren realisiert



Seit fast 100 Jahren ist in Gerstenberg eine Bahnbrücke geplant, um den niveaugleichen Bahnübergang zu ersetzen. In den Jahren 2009/10 wurde diese Maßnahme realisiert.

Kindergarten durch neue Pergola aufgewertet



Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde 2009 für die Fockendorfer Kinder im Außenbereich des Kindergartens eine Pergola als Sonnenschutz errichtet. Diese Baumaßnahme wurde durch ein ortsansässiges Unternehmen realisiert.

Gemeinde Haselbach mit neu sanierter Dorfstraße



In der Gemeinde Haselbach wurde viel Wert auf eine moderne Infrastruktur gelegt. Nahezu alle kommunalen Straßen wurden saniert. Zum Schutz der Haselbacher Teiche wird derzeit eine zentrale Kläranlage für die gesamte Ortslage gebaut.

Dorfplatz Serbitz neu gestaltet



Eines der liebevoll gestalteten Kleinode in der Gemeinde Treben, finanziert über das Konjunkturprogramm II

Hinweis: Für den Inhalt dieser Seite (Texte und Fotos) ist die Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue verantwortlich.

10 Jahre "Lotsendienst" im Altenburger Land "Wichtiges Element der Wirtschaftsförderung hat sich bewährt"

Fortsetzung von Seite 1

Claus Katzenberger, Geschäftsführer der Käseerei Altenburger Land: "Den Lotsendienst des Landkreises habe ich in den letzten zehn Jahren im Rahmen von Firmenerweiterungen, Um- und Anbauten der Käseerei Altenburger Land



bereits mehrfach in Anspruch genommen und kann nur Gutes berichten. Mit der Zusammenarbeit war ich stets sehr zufrieden. Diese Art der schnellen und kompetenten

Beratung durch die Behörde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens hilft Unternehmern vor allem Zeit und Geld zu sparen".

Daniel Schröder, Werkleiter der Burkhardt Feinkostwerke Schmölln: „Während unserer verschiedensten Baumaßnahmen seit 2002 haben wir die Mitarbeiter im Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz als sehr kompetente und sachliche Ansprechpartner kennengelernt. Bei allen Baumaßnahmen



herrschte von Anfang an eine sehr gute und unbürokratische Zusammenarbeit, da man auch immer wusste, wer unsere Ansprechpartner bei auftretenden Fragen sind. Selbst bei Vertretung ist eine Hilfe bzw. Auskunft gewährleistet. Auch bei der Erteilung von manchmal notwendigen Teilbaugenehmigungen gibt es ein unbürokratisches Entgegenkommen, damit ohne Zeitverzug der Bau weitergeführt werden kann. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin das Gefühl haben können, dass notwendige Baugenehmigungen in der unkomplizierten Art und Weise ordnungsgemäß und schnellstmöglich wie bisher vom Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz bearbeitet werden“.

Text und Fotos: SiMa

Text und Fotos: SiMa



Im Rahmen des Lotsendienstes des Landratsamtes Altenburger Land werden beim Neubau des derzeit auf dem Gelände des Wellpappenwerkes Lucka entstehenden Papierrollenlagers letzte Absprachen zur erteilten Baugenehmigung getroffen: Investor und Bauherr Uwe Eikemeier (Bildmitte), Bauplaner der IBW in Gera, Andreas Golde (2. v. r.), Fachdienstleiter Bauordnung und Denkmalschutz des Landratsamtes Kunz Gelbrich (r.), die zuständige Mitarbeiterin für die Bauleitung im Unternehmen, Brigitte Richter (2. v. l.) und Jens Lindner ebenfalls vom Landratsamt. Im Hintergrund ist der Neubau des vollautomatischen Papierrollenlagers mit Förderbrücke zu sehen. Das Lager ist 150 Meter lang und 30 Meter breit und verfügt über eine Kapazität von 35.000 Tonnen.

Die Pilzzeit beginnt!

Der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung informiert:

Altenburg. Im Landkreis Altenburger Land stehen zwei geprüfte **Pilzsachverständige** bei allen Fragen rund um Pilze zur Verfügung: **Frank Wendland**, Peniger Straße 7, 04603 Nobitz/OT Wilchwitz bei der Sandgrube, Telefon: 03447 501504 und **Dietmar Löffler**, Klara-Zetkin-Straße 4, 04613 Lucka, Telefon: 034492 25432.

Frank Wendland und Dietmar Löffler sind unter den oben genannten Anschriften (meist abends ab 19:00 Uhr) oder nach telefonischer Vereinbarung erreichbar.

Während der Pilzsaison bzw. bei

hohem Pilzaufkommen finden wieder an **jedem Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr an der Strandgaststätte im Erholungspark Pahlna Pilzberatungen** statt.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf dem Zeltplatz. Beratungszeiten können auch telefonisch im Naherholungspark Pahlna (Telefon 034343 51914) erfragt werden.

Zur Pilzberatung sollten alle selbst gesammelten Pilze mitgebracht werden.

Dr. Martina Schwöpe,
Amtstierärztin



Foto: Karin-Jähne/Pixelio

Anschauliche Geschichte zum Tag des offenen Denkmals im Kreisarchiv zu erleben

Altenburg. Der diesjährige **Tag des offenen Denkmals am 12. September 2010** steht bundesweit unter dem Motto „Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr“.

Dazu lädt auch das Landratsamt in der Lindenastraße 9 von **10:00 bis 17:00 Uhr** ein.

Das Kreisarchiv präsentiert im Lichthof eine Ausstellung von Briefkopfbögen aus Industrie und Handel 1945 - 1990. Gezeigt werden Originale aus verschiedenen Aktenbeständen des Rates des Kreises Altenburg. Außerdem ist ein Teil der DDR-Sammlung mit Abzeichen, Medaillen, Urkunden, Bildern und Büchern zu sehen. Es können auch Einzelteile aus dieser Sammlung erworben werden.

Ganztägig haben die Besucher die

Möglichkeit, sich bei einem Rundgang durch die Archivmagazine im Kellergeschoss über die Bestände und die Arbeit des Kreisarchivs zu informieren. Die Archivführungen finden nach Bedarf statt.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine kleine Reise in die jüngere Vergangenheit der Stadt Altenburg und des Landkreises!

Im historischen Verwaltungsgebäude Lindenastraße 9 werden zusätzlich um **11:00, 13:00 und 15:00 Uhr Führungen zur Geschichte des Hauses** durch den Fachdienst Bürgerservice und Kultur angeboten. Dabei können Sie interessante Einblicke in die (Bau-)geschichte des Hauses erhalten.

Kerstin Scheiding,
Kreisarchivarin

Patientenfernsehen demnächst im Klinikum Altenburger Land

Altenburg. Mit einem eigenen Klinik-Kanal bietet das Klinikum Altenburger Land ab Anfang Herbst den Patienten mehr Service an. Etwa eine Woche verweilen die Patienten durchschnittlich im Krankenhaus. Neben den Untersuchungen und Behandlungen sollen sie sich in dieser Zeit, trotz zum Teil körperlicher Einschränkungen, wohl fühlen. Der Klinik-Info-Kanal KIK will einen Teil dazu beigetragen. Schon bei der Aufnahme erhalten die Patienten ein Faltblatt über das Wochenprogramm. Es ist auf die speziellen Bedürfnisse im Krankenhaus zugeschnitten und bietet neben Spielfilmen auch Reportagen und Dokumentationen zu allgemeinen und gesundheitlichen Themen. Das Klinikum Altenburger Land informiert mit einem eigenen Filmbeitrag über sein Leistungsangebot.

KIK wird von dem Böblinger Unternehmen fix - net internet based services GmbH produziert und läuft mittlerweile in über 500 Kranken-



häusern im deutschsprachigen Raum. Um ein immer wieder aktuelles Programm bieten zu können, arbeitet KIK mit anderen Fernsehsendern wie z. B. dem NDR und Medizinjournalisten zusammen.

Finanziert wird das Programm über Werbeeinnahmen. Dadurch ist es für die Patienten kostenlos. Bei KIK werden jedoch nicht mehr als zweieinhalb Minuten je Stunde Werbung gezeigt und keine Spielfilme durch Werbung unterbrochen.

Viele regionale Unternehmen haben die Möglichkeit genutzt, auf diese Weise ihr Angebot präsentieren zu können.

Christine Helbig,
Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Altenburger Land GmbH

Erfolgreicher Abschluss und Anstellungsvertrag für zwei Verwaltungswirte des Landratsamtes



Ausbildungsleiter Holger Bessel (rechts) mit den beiden Verwaltungswirten Marcel Schmidt und Sebastian Frömmel (links)

Altenburg. Im Zeitraum vom 01. August 2008 bis 31. Juli 2010 absolvierten Marcel Schmidt und Sebastian Frömmel im Landratsamt Altenburger Land ihre 2-jährige Laufbahnausbildung im mittleren nichttechnischen Dienst. Während dieser Zeit erwarben die beiden jungen Männer umfangreiche theoretische und praktische

Erfahrungen in der Verwaltung. Allein der theoretische Teil an der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar umfasste 1.500 Unterrichtsstunden.

Die ehemaligen Auszubildenden führen jetzt die Bezeichnung Verwaltungswirte und gehörten mit einem Notendurchschnitt von 2 zu den drei besten Thüringer Absol-

venten in diesem Jahr. Vom Landratsamt Altenburger Land erhielten die Absolventen einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr. Marcel Schmidt wird im Fachdienst Öffentliche Ordnung und Sebastian Frömmel im Fachdienst SGB II/Kosten der Unterkunft eingesetzt.

Text und Foto: SiMa

Aktion "Gesundes Schulfrühstück" an der Grundschule Nobitz gestartet

Nobitz. Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurde an der Grundschule in Nobitz die Aktion „Gesundes Schulfrühstück“ gestartet. Die Entscheidung dazu trafen die Lehrer der Bildungsstätte zusammen mit den Eltern. Die 80 Grundschüler haben damit ab sofort täglich die Möglichkeit, im Speiseraum des Schulgebäudes eine gesunde Frühstücksmahlzeit einzunehmen. Die hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, Christine Gräfe, lies es sich nicht nehmen und war beim Start der Aktion am 9. August 2010 in Nobitz selbst dabei (siehe Foto unten links).

Neben kleinen Schnitten belegt mit Käse, Wurst oder Marmelade, erhalten die Schüler der 1. bis 4. Klasse vor allem gesundes Obst und Gemüse. Zur Auswahl standen am ersten Tag Gurken, Paprika, Möhren, Äpfel oder Orangen. Darüber hinaus gab es Müsli und Milch. Die Kosten betragen pro Schüler und Tag 50 Cent. Rund 80 Prozent der Jungen und Mädchen nehmen vorerst daran teil. Verantwortlich für die Zubereitung der Mahlzeit sind der Ostthüringer Neue Arbeit e. V. und die Gemeinde Nobitz.

„Ich freue mich, dass wir dieses



Projekt mittlerweile an drei Bildungseinrichtungen im Landkreis umsetzen konnten und hoffe, dass es uns noch an weiteren Schulen gelingt“, sagte Adelheid Schatz, Geschäftsführerin der Neuen Arbeit. In Vorbereitung ist dabei schon die Grund- und Regelschule in Rositz.

Auch die Schüler finden die Aktion gelungen. „Ich finde es schön, weil das Frühstück nicht nur lecker, sondern auch gesund ist“, sagte die 6-jährige Vikoria. Bei der Umsetzung

der Aktion „Gesundes Schulfrühstück“ wurde die Nobitzer Grundschule durch den Fachdienst Schulverwaltung des Landratsamtes, den Bürgermeister der Gemeinde, der Gastronomischen Dienstleistungs- und Service GmbH (GDS) und der Ostthüringer Neuen Arbeit unterstützt.

Bereits seit September 2008 wird das Projekt „Gesundes Schulfrühstück“ an der Grund- und Regelschule in Lucka umgesetzt.

Text und Fotos: SiMa



12. Berufsbildungsmesse "Berufe aktuell" am 09. September 2010

Schmölln. Eine besondere Veranstaltung zur Berufsorientierung im Altenburger Land ist die 12. Berufsbildungsmesse. In diesem Jahr findet diese am **9. September von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Ostthüringenhalle Schmölln** statt.

Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handwerk und Landwirtschaft, Thüringer Ministerien, Verbände, Fachhochschulen und Berufsakademien aus Thüringen und Sachsen, Ausbildungsverbände, Bildungseinrichtungen, Bundeswehr, Polizei, die Bundesagentur für Arbeit, verschiedene Innungen der Hand-



werkskammer Ostthüringen und die IHK Ostthüringen zu Gera werden den Besuchern Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Region präsentieren.

Die Messe ist vor allem für Schülerinnen und Schüler aus Regelschulen, Gymnasien und Förderzentren ab Klassenstufe 8 konzipiert, die nach ihren Chancen am Arbeitsmarkt suchen.

Gemeinsam mit ihren Lehrern, Eltern und Begleitern werden sie sich über Bedingungen bzw. Ablauf von Ausbildung und Studium und den Arbeitsalltag im Wunschberuf informieren.

Ausbilder und AZUBIS beantworten vor Ort sachkundig Fragen zu den Berufen, bieten Alternativen oder ein Schnupperpraktikum in einem Ausbildungsbetrieb in der Region an.

Also sofort notieren:

12. Berufsbildungsmesse "Berufe aktuell 2010"
09. September 2010 von 10:00 bis 18:00 Uhr
in der Ostthüringenhalle, Finkenweg 7, 04626 Schmölln.

Informationen zu Ausstellern und Ausbildungsberufen bzw. Studienmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der IHK unter www.gera.ihk.de.

IHK/Landratsamt
 Altenburger Land



Auf eine ebenso rege Beteiligung zur Berufsbildungsmesse wie in den vergangenen Jahren hoffen die Ausbildungsbetriebe auch in diesem Jahr

Fotos: LRA

Aktionstag 55+ findet im Oktober statt

Landkreis. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Seniorenbeiräte der Stadt Altenburg und des Landkreises Altenburger Land findet am **19. Oktober 2010 von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr im Goldenen Pflug** in Altenburg ein Aktionstag 55+ statt.

Bestandteil dieser Veranstaltung ist eine Präsentation von Unternehmen, Vereinen und Einrichtungen des Landkreises Altenburger Land mit Produkten, Waren und Dienstleistungen, die für die wachsende Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren von Interesse sind (z. B. Floristik, Reisebüros, Mode, Friseur, Kosmetik und medizinische Fußpflege, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Apotheken – Schwerpunktthema: Nahrungsergänzungstoffe).

Interessenten mit Angeboten aus diesen Bereichen wenden sich bitte an

Landratsamt Altenburger Land
 Seniorenbeauftragte
 Bärbel Müller
 Lindenaustraße 9

04600 Altenburg
 Telefon: 03447 586-246
 Telefax: 03447 586-100
 E-Mail: baerbel.mueller@altenburgerland.de

oder an:
 Stadtverwaltung Altenburg
 Referat Soziales
 Dr. Ines Quart
 Markt 1
 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 594-535
 Telefax: 03447 594-539
 E-Mail: ines.quart@stadt-altenburg.de

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 31. August 2010** mit Angaben zum Verein, Unternehmen bzw. zur Einrichtung, benötigter Stromanschluss (wenn erforderlich) sowie die Information, ob ein Stand benötigt wird und wenn ja, die gewünschte Standgröße. Stände können nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden.

Bärbel Müller, Dr. Ines Quart,
 Seniorenbeauftragte

Horst Barkschat - Neue Ausstellung in der Rathausgalerie Schmölln



Horst Barkschat (links) während einer Ausstellungseröffnung

Schmölln. In einer neuen Ausstellung in der Rathausgalerie Schmölln werden ab Anfang September **"Motive der Stadt Schmölln und der Umgebung"** zu sehen sein.

Der Werbegrafiker und Maler **Horst Barkschat** präsentiert einen Teil seiner Arbeiten in verschiedenen

Mal- und Zeichentechniken; schwerpunktmäßig sakrale Bauwerke in Schmölln und Umgebung. Die Ausstellung wird am **Sonnabend, 4. September 2010 um 16:00 Uhr eröffnet** und ist bis zum 26. Oktober zu sehen. **Alle kunstinteressierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.** Ga

25. September 2010: Taschenlampenkonzert in Altenburg

Altenburg. Taschenlampenkonzerte sind swingende und rockende Abendkonzerte für die ganze Familie. Das Konzert beginnt noch bei Tageslicht, aber nur eine Stunde später wird es dunkel und irgendwie rücken alle näher zusammen. Musikalische Geschichten zum Lachen, Träumen, Tanzen, Nachdenken und Miterleben für die ganze Familie erwarten Sie.

Vorverkaufsstellen:
VR-Bank Altenburger Land eG
 Altenburg, Wallstr. 18 und Brühl 3, sowie in Schmölln, Bahnhofplatz 6
Landratsamt Altenburger Land
 Altenburg, Lindenaustr. 9, Bürgerservice
Stadtverwaltung Schmölln
 Markt 42/43, Stadtinformation
Stadtverwaltung Meuselwitz
 Neugasse 1/3, Bürgerservice
Stadtverwaltung Gößnitz
 Freiheitsplatz 2, Stadtkasse
Stadtverwaltung Lucka



Pegauer Str. 17, Bürgerservice
Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“,
 Langenleuba-Niederhain, Hauptstraße 12
Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
 Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4
 oder **online: www.netzwerkstelle-altenburg.de**

Tag des offenen Denkmals 2010 steht unter dem Motto "Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr"

Landkreis. Um für den Denkmalschutz zu werben, begehren über 45 Länder Europas die European Heritage Days. In Thüringen wie in ganz Deutschland findet die Veranstaltung zum 18. Mal am zweiten Wochenende im September statt.

Mit dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz als Anregung vorgeschlagenen Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“, steht in diesem Jahr ein vielseitiges Thema im Zentrum, das sich in verschiedenster Form an allen Kulturdenkmälern ablesen lässt.

Sei es an sich ändernden Baustilen, die durch reisende Handwerker, Baumeister und Bauherren eingeführt wurden oder die durch Handel und Verkehr möglich gewordene Vielfalt an Baumaterialien oder exotischem Pflanzgut in unseren historischen Gärten.

Seien es die zahlreichen archäologischen Funde, die im Zuge des Ausbaus der Verkehrsnetze ans Tageslicht geholt werden oder die Verkehrsnetze und zugehörigen historischen Bauten wie Brücken, Bahnhöfe, Speicherbauten etc.

Das Thema ist schier unerschöpflich, denn letztendlich ist alles Kultur und alles ist in Bewegung.

Auch in den Gemeinden und Städten

unseres Landkreises werden wieder historische Gebäude und interessante Projekte der Öffentlichkeit präsentiert.

So wird im **Garbisdorfer Kunst- und Quellenhof** das Projekt „**Viaduktradbahn**“ vorgestellt, das die gleichnamige neu gegründete Interessengemeinschaft initiiert hat, um die stillgelegte Bahnstrecke Altenburg-Narsdorf mit ihren imposanten denkmalgeschützten Brückenbauwerken in einen attraktiven Radweg umzugestalten (siehe Beitrag Seite 9).

Interessantes zur Herausbildung des Handels in unserer Region versprechen die **Führungen des Heimatforschers Klaus Jensch** entlang der Altenburger Abschnitte der mittelalterlichen Handelsstraßen Mitteleuropas.

In der **Stadt Schmölln** wird u. a. durch mittelalterliche Bergkeller geführt und eine Ausstellung mit historischen Maschinen der städtischen Industrie und zur Geschichte der Schmöllner Wasserleitung wird im letzten Eiskeller der ehemaligen Brauerei zu besichtigen sein. In der Rathausgalerie bereitet man eine Ausstellung zur Schmöllner Brückengeschichte vor.

Der **Rositzer Heimatverein** öffnet

fünf Kulturdenkmale. Darunter die Heimatscheune mit ihrem reichhaltigen Fundus an alten Gebrauchsgegenständen des Handwerks, Haushalts und der Landwirtschaft. Erstmals zu besichtigen sein wird das historische Turbinenhaus auf dem Gelände der Thüringer Fiber-Trommel GmbH (siehe Foto unten rechts). Im Landkreis werden in zahlreichen geöffneten Kirchen jüngste Baumaßnahmen und Restaurierungen vorgestellt, Konzerte gegeben und Kirchtürme zu besteigen sein. Insgesamt erwartet die Besucher in ca. 60 geöffneten Denkmälern in Stadt und Land ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot, so dass der Interessierte von der Qual der Wahl nicht verschont bleibt.

Bereits jetzt sollte man sich jedoch die Veranstaltung des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege zur Archäologie im Landkreis vormerken:

Seit Frühjahr 2009 werden bei **Göbnitz-Löhmigen** im Bereich der Umverlegung der B 93 archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Diese betreffen auch die Umfahrung des nördlich von Göbnitz gelegenen Dorfes Löhmigen. Nordöstlich der Ortschaft liegt ein Fundplatz, der durch seine Scherbenfunde sowohl

in das 12. Jahrhundert als auch in das Spätmittelalter zu datieren ist. Öfen, Grabenanlagen, Vorratsgruben und Pfostenverfärbungen konnten bisher dokumentiert werden. Die Ergebnisse passen gut zu der historischen Überlieferung. Der Ort wird 1181 und 1385 erwähnt.

Die Ausgrabungen in Löhmigen begannen im Mai 2010 und werden voraussichtlich bis Oktober/November 2010 andauern. **Anlässlich des Tages des offenen Denkmals ist die Grabung bereits am 11.09.2010 von 10:00 bis 15:00 Uhr zu besichtigen** und über eine entsprechende Beschilderung in Löhmigen zu finden.

Ab dem 4. September können die Fundstücke aller Ausgrabungen an der B 93 in der Göbznitzer Heimatstube öffentlich besichtigt werden.

Die feierliche Eröffnung des Denkmaltages für die Stadt Altenburg und den Landkreis wird am Freitag, 10. September, 19:30 Uhr, im ehemaligen „herzoglichen Marstall“ in Altenburg stattfinden. Den Rahmen für die traditionelle Verleihung des Denkmalschutzpreises „Johann-Georg Hellbrunn“ und die Anerkennungen für hervorragendes bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement in der Denk-

malpflege bildet das „8. Altenburger Marstallkonzert“ mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera unter der Leitung von Konzertmeister Peter Wicklein. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch stehen nur eine begrenzte Anzahl Sitzplätze zur Verfügung.

Premiere hat in diesem Jahr die Stadt Altenburg und der Landkreis als Ausrichtungsort für die traditionelle Eröffnung des Tages des offenen Denkmals für den Freistaat Thüringen am 11. September. Den mit einem Sonderzug anreisenden Thüringer Gästen werden nach der Eröffnungszeremonie im Altenburger Residenzschloss in sechs Busexkursionen Beispiele der reichhaltigen Denkmallandschaft unseres Altenburger Landes vorgestellt.

Ein detailliertes Programm zum Tag des offenen Denkmals für die Stadt Altenburg und den Landkreis Altenburger Land werden wir in unserem nächsten Amtsblatt Nr. 12 am 11. September veröffentlichen.

Ebenso empfehlen wir einen Besuch der Internetseite www.altenburgerland.de.

Text und Fotos: Beatrice Müller, untere Denkmalschutzbehörde



Zu den herausragend denkmalgerecht sanierten Industriedenkmalen zählen die Gebäude der Thüringer-Fibertrommel GmbH auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerraffinerie in Rositz.



Das Turbinenhaus von 1895. Geschäftsführer Rainer Pöhlmann wird Ihnen hier die historische Dampfmaschine der Siemens & Halske AG, Baujahr 1911, vorstellen.



Herbstsemester an der Volkshochschule startet



Mit Pferden kommunizieren – und selbst profitieren

Es geht um Körpersprache und Pferdesprache. Der Kontakt mit Pferden ermöglicht Klarheit in unserem Denken, Fühlen und Handeln.

Erfahren Sie, wie Sie pferdegemäß Kontakt vom Boden aus herstellen und halten können. Werden Sie sich Ihrer eigenen Körpersprache bewusst und lernen Sie diese gezielt einzusetzen und zu verändern. Freuen Sie sich an einer von Akzeptanz und Vertrauen geprägten Partnerschaft mit Pferden.

Dies ist kein Reitkurs, sondern eine Entdeckungsreise mit Islandpferden. Und auch im Alltag werden Sie von Ihren „Pferdeflüsterstunden“ profitieren.

Bitte wettergemäße Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen, da Sie sich meist im Freien aufhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt. Die Pferdeausleihgebühr ist

in der Kursgebühr enthalten.

Donnerstag, 26.08.2010, 17:00 - 18:30 Uhr, 5 Verant., 10 Ustd. Hirtenhof Illsitz, Altkirchen OT Illsitz, Am Dorfplatz 8, Kursleiterin: Johanna Lantzsch, Dipl. Reitpädagogin

Aquarellmalerei

Der Kurs wendet sich an Interessenten der Aquarellmalerei. Die Teilnehmer des Kurses werden mit grundlegenden Techniken der Aquarellmalerei vertraut gemacht. Dies geschieht „Step by Step“ anhand von Übungen und Demonstrationen unter Verwendung variabler Motive. Erleben auch Sie die spannende und kreative Seite der Aquarellmalerei. Der Kurs ist für Anfänger geeignet!

Bitte vorhandene Malutensilien und bereits gemalte Bilder mitbringen.
Freitag, 03.09., 17.09., 01.10., 29.10., 12.11.2010, jeweils 16:00 – 19:45 Uhr, 25 Ustd., 5 Verant., Volkshochschule Schmölln, Kurslei-

lerin: Tina Unger, Künstlerin

Bitte schon jetzt anmelden!

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Erfurt

In Erfurt haben sich zahlreiche Zeugnisse jüdischen Lebens erhalten, die in ihrer Verbindung ein Schlaglicht auf die besondere Geschichte der jüdischen Gemeinden seit dem Mittelalter werfen.

Ausgehend von der Alten Synagoge, die mit ihren ältesten Bauteilen aus dem 11. Jahrhundert die älteste, bis zum Dach erhaltene Synagoge in Mitteleuropa ist, führt eine fachkundige Kunsthistorikerin uns zu verschiedenen Stätten jüdischen Lebens in Erfurt. Es schließt sich eine Besichtigung der Alten Synagoge an, in der seit Oktober 2009 ein Museum ihren Platz hat.

Nach einer Pause, in der Sie Gelegenheit haben ein Mittagessen einzunehmen, besuchen wir anschließend das Klubkino in Erfurt. Hier sehen wir den Film „Zug des Le-

bens“ des rumänischen Regisseurs Radu Mihaileanu. Der Dorfnarr Shlomo berichtet in seinem Dorf von der Deportation jüdischer Nachbarhäuser und schlägt vor, die eigene Deportation zu organisieren, um dem Konzentrationslager zu entkommen. Ein gefeierter europäischer Arthausfilm, komisch, traurig, liebenswert, dramatisch, erfindarisch, verzweifelt, fiktiv, einzigartig.

Die Fahrt ist auch für Schülergruppen (Oberstufe, Berufsschule) geeignet.

Die Veranstaltung wird durch das Land Thüringen gefördert.

Reiseleitung: Eva Fischer-Wagenitz
Dienstag, 28.09.2010, 07:00 Uhr ab Bhf. Altenburg, 07:30 Uhr ab Bhf. Schmölln, Rückkehr ca. 18:00 Uhr Bhf. Schmölln, 18:30 Uhr Bhf. Altenburg

Die neuen Programmhefte für das Herbstsemester der Volkshochschule sind da! Sie sind in den Geschäftsstellen der Volkshochschule sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen (Bürgerservice, Stadtinformation, Bibliotheken, Arztpraxen etc.) erhältlich. Das Programm können Sie auch im Internet unter www.vhs-altenburg.de bzw. www.vhs-schmoelln.de aufrufen.

Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6
Tel.: 03447 507928
Fax: 03447 551440
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebkecht-Straße 2/4
Tel: 034491 27589
Fax: 034491 63787
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de

Die ehemalige Bahnlinie Nobitz-Langenleuba-Oberhain als künftiger "Viaduktradweg" Bogenbrücken besitzen hohen denkmalschützerischen Wert

Landkreis. Überlegungen zu verschiedenen Nachnutzungsmöglichkeiten der stillgelegten Bahnlinie von Nobitz (Thüringen) bis Langenleuba-Oberhain (Sachsen) existieren schon länger. Hier und da gab es seit der endgültigen Streckenstilllegung im Jahre 1998 Anregungen bzw. Spekulationen im Zusammenhang mit einem eventuellen Ausbau zum Rad- und Wanderweg. Doch erst 2009, nachdem die Gleisanlagen zurückgebaut wurden und die offizielle Entwidmung der Strecke erfolgt war, wurden diese Vorstellungen konkretisiert. Im Januar 2010 gründete sich die Bürgerinitiative „Viaduktradweg“, die bisher gewaltigen Zuspruch erfahren hat. Inzwischen haben über 1.200 Bürger ernsthaftes Interesse an dem Vorhaben bekundet, darunter neben engagierten Privatpersonen und Unternehmern auch zahlreiche Vertreter von Kommunen, Parteien, Vereinen und Organisationen. Der Bau der ehemaligen Bahnlinie Nobitz-Langenleuba-Oberhain erfolgte im Zeitraum von 1899 bis 1901 als Nebenstrecke und Verbindung zwischen den Hauptlinien Leipzig-Hof und Leipzig-Chemnitz. Der Bau gestaltete sich auf Grund der ungünstigen Bodenverhältnisse sehr kompliziert und aufwendig. Auch die Arbeiten an den Fundamenten der Viadukte bereiteten große Schwierigkeiten. Hier mussten bis zu 150 Pfähle pro Brücke in das sumpfige und tonige Gelände gerammt werden, stellenweise bis in 15 Meter Tiefe.

Das erste Brückenbauwerk auf der Strecke ist die „Flutunterführung zur Pleiße“ bei Kottwitz. Hierbei handelt es sich um eine Flutbrücke, welche bei Hochwasser den Bahndamm vor Überschwemmungen und Schäden schützen soll. Sie ist 40 Meter lang, 5,50 Meter hoch und hat drei Bögen, welche als Segmentgewölbe ausgebildet sind. Bauwerk Nr. 2, die „Nirkendorfer Talbrücke“, ist mit einer Länge von 219 Metern, einer Höhe von 15,3 Metern und 11 halbkreisförmigen Bögen der zweitgrößte Viadukt auf der Strecke. Das mächtige Bauwerk prägt das Ortsbild und stellt ein bedeutendes Wahrzeichen der Gemeinde Nobitz dar.

Im Wieratal - zwischen Langenleuba-Niederhain und Frohnsdorf - befindet sich der „Wiesebachviadukt“. Hierbei handelt es sich um die größ-



Der 330 Meter lange Wiesebachviadukt gilt als Europas "größte Eisenbahnbrücke mit der intensivsten Krümmung"

te und bedeutendste Eisenbahnbrücke der Region. Das 330 Meter lange und bis zu 17,8 Meter hohe Bauwerk mit 17 halbkreisförmigen Bögen ist kaum zu übersehen und weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt, nicht nur bei den Eisenbahnfreunden. Mit dem Wieratal, vor allem der Gemeinde Frohnsdorf, ist diese Brücke eng verbunden. Das Besondere an dem bahntechnischen Meisterwerk ist neben der beachtlichen Länge die beeindruckende Krümmung. Im Zusammenhang mit dem „Wiesebachviadukt“ ist immer wieder von der „größten Eisenbahnbrücke mit der intensivsten Krümmung Europas“ die Rede. Der „Wiesebachviadukt“ überspannt die nach Frohnsdorf führende Straße sowie das Flüsschen Wiera. Den Namen erhielt das Bauwerk wegen seiner Nähe zum Frohnsdorfer Ortsteil Wiesebach, wo sich auch der gleichnamige Haltepunkt der ehemaligen Bahnstrecke befand.

Klein, aber fein - dieser Spruch trifft auf die nun folgende „Talbrücke Beiern“ zu, welche 48 Meter Länge und 11 Meter Höhe misst. Das Bauwerk mit drei Bögen, welche ebenfalls als Halbkreise ausgebildet sind, überbrückt die Verbindungsstraße zwischen Beiern und Langenleuba-Niederhain. Unweit befindet sich der ehemalige Bahnhof Beiern-Langenleuba.

Nahe der thüringisch-sächsischen Landesgrenze thront ein weiteres imposantes Bauwerk in der Landschaft: die 112 Meter lange und 18 Meter hohe „Heidelbergbrücke“ mit 6 halbkreisförmigen Bögen. Parallel zu ihr verläuft die zur B 175 führende Landstraße. Gegenüber befindet sich die ehemalige Heidelbergmühle. Der Name „Heidelbergbrücke“ stammt von dem unter ihr hindurchfließenden Flüsschen.

Der Brückenreigen endet im sächsischen Niedersteinbach mit einem ebenfalls sehr imposanten Bauwerk. Der „Steinbacher Viadukt“ liegt mitten im Ort und teilt diesen in zwei Hälften. Er ist 108 Meter lang und 13,5 Meter hoch. Die 6 Bögen sind nicht halbkreisförmig, sondern überhöht, das heißt, nach oben spitz auslaufend.

Die 6 Bogenbrücken der Linie Nobitz-Langenleuba-Oberhain sind strecken- und landschaftsprägend und zählen zu den Besonderheiten der Region. Sie sind deutschlandweit einmalig, auch hinsichtlich ihrer Häufigkeit auf einem relativ

kurzen Streckenabschnitt. An den oberen Pfeilerenden befinden sich dekorative Klinkersteingestaltungen als Wiedererkennungsmerkmale. Mit dem geplanten Radwegeprojekt bietet sich die einmalige Möglichkeit, diese bedeutungsvollen Zeugnisse der Bahngeschichte zu sanieren und zu erhalten. Es besteht jedoch dringender Handlungsbedarf.

Der „Viaduktradweg“ ist als Brücke zwischen dem Pleißen- und dem Muldental und als Bindeglied zwischen dem Städteradfernweg Eisenach-Altenburg und dem Mulderadweg Zwickau-Bad Dübau angedacht. Eine Aufnahme ins Fernradwegenetz ist geplant. Die Finanzierung des Großprojektes soll über kommunale Eigenmittel, Fördermittel und Sponsorengelder erfolgen. Ohne Förderung können die Kommunen die immensen Beiträge nicht aufbringen.

Die Gesamtkosten liegen ersten Schätzungen zufolge bei rund 4 Millionen Euro. Allein für den Ausbau des Radwegs werden rund 2,6 Mio Euro benötigt. Hinzu kommt die dringend erforderliche Sanierung der Viadukte, welche mit mindestens 1,25 Mio Euro zu Buche

schlägt. Mit der Aufnahme in die Prioritätenliste der Wachstumsinitiative für das Altenburger Land besteht eine Chance zur Verwirklichung des Projektes.

In dem bewusst gewählten Namen „Viaduktradweg“ spiegelt sich die hohe Bedeutung der Brücken wider. Hierbei handelt es sich um die ersten in Beton hergestellten Bogenbrücken überhaupt. Seitens des Denkmalschutzes wurden bereits in der DDR die ersten Bauwerke unter Schutz gestellt. Seit Oktober 2009 sind sämtliche Viadukte der Strecke als Denkmal eingetragen, einschließlich dem Bahnhof Nobitz-Kottwitz, welcher seit Jahren verwaist und somit dem Verfall preisgegeben ist.

Der Sprecherrat der Bürgerinitiative „Viaduktradweg“ trifft sich in der Regel jeden dritten Montag im Monat um 19:00 Uhr im Garbisdorfer Kulturgut „Quellenhof“, das nächste Mal im September. Die Versammlungen sind öffentlich, neue Interessenten jederzeit willkommen. Weitere Informationsveranstaltungen in den anliegenden Kommunen sowie öffentliche Wanderungen und Radtouren entlang bzw. über die ehemalige Bahntrasse sind geplant.

Text und Fotos:
Ilka Jost, Wolperndorf,
E-Mail: Il-Jost@t-online.de



Talbrücke Beiern



Schmuckelemente

Kontakt

Bürgerinitiative „Viaduktradweg“
Dorfstraße 16
04618 Göpfersdorf
Ansprechpartner:
Günter Lichtenstein
Telefon: 037608 29030
E-Mail: guenter.lichtenstein@leitemann.de

Umzug der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Altenburg. Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Altenburger Land des Magdalenenstiftes zieht Ende August 2010 um.

Die Beratungsstelle bleibt daher **noch bis 03. September 2010** für die Öffentlichkeit **geschlossen**. In dieser Zeit ist der persönliche und telefonische Kontakt zu den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle leider nicht möglich.

Ab dem 06. September 2010 ist die Beratungsstelle in der Leipziger Straße 8 in Altenburg, im Erdgeschoss des Gebäudes von Willms Immobilien, wieder erreichbar. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert, die neuen Telefonnummern werden Ende August veröffentlicht. Aktuelle Informationen sind auf der Internetpräsenz des Magdale-

nenstiftes unter www.magdalenenstift.de zu finden.

Dirk Keiner,
Vorstandsvorsitzender

Kontakt:

Ev.-Luth. Magdalenenstift
Altenburg
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
Leipziger Straße 8
04600 Altenburg
E-Mail: schuldnerberatung@magdalenenstift.de
Internet: www.magdalenenstift.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 9:00 - 18:00 Uhr
Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

Karriereschwung durch Theorie und Praxis Tag der offenen Tür an der Staatlichen Studienakademie Glauchau

Glauchau. Die Staatliche Studienakademie Glauchau führt unter dem Motto: **“Karriereschwung durch Theorie und Praxis”** am **11. September 2010 ab 9:00 Uhr** wieder einen Tag der offenen Tür durch und lädt dazu recht herzlich ein. Interessenten können sich über die einzelnen Studienangebote in den beiden Bereichen Technik und Wirtschaft informieren.

Studienangebote - Bereich Technik:

- Automobilmanagement
- Daten- u. Kommunikationstechnik
- Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement
- Hochbau
- Mobile Kommunikation
- Prozessinformatik
- Produktionstechnik
- Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau

- Technische Gebäudesysteme
- Thermische Energietechnik u. Versorgungssysteme*

Studienangebote - Bereich Wirtschaft:

- Bank
- Baubetriebsmanagement
- Medizinisches Informationsmanagement
- Mittelständische Wirtschaft
- Spedition, Transport und Logistik
- Wirtschaftsinformatik
- *(in Vorbereitung)

Die Studieninteressenten können sich am 11. September 2010 ab 9:30 Uhr in der Aula bei einer kompletten Vorstellung des BA-Studiums durch den Direktor der Akademie informieren lassen. Anschließend besteht die Möglichkeit der Klärung individueller Fragen

mit den Leitern der Studiengänge und anderen Mitarbeitern, der Besichtigung des Akademiegebäudes einschließlich des neuen modernen Studien- und Laborgebäudes sowie der neuen Bibliothek und des Studentenwohnheimes.

Die Studienakademie steht Ihren Gästen von 9:00 – 13:00 Uhr offen.

Staatliche Studienakademie
Glauchau

Kontakt:

Staatliche Studienakademie
Glauchau
Kopernikusstraße 51
08371 Glauchau
Telefon: 03763 1730
Telefax: 03763 173180
Internet: www.ba-glauchau.de

Veranstaltungskalender

für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

21. August 2010

- ◆ **10:00 Uhr** Bulldog und Schlepptreffen in Bocka, Gut Gerber
 - ◆ **10:00 Uhr** 12. Westerntage auf der Kohlebahn, Haselbach
 - ◆ **15:00 Uhr** Oskar Kokoschka und die Antike: Für kleine und große Leute: "Herakles - Der Mann mit dem schwärzlichen Hinteren" mit Angelika Wodzicki, Lindenau-Museum Altenburg
 - ◆ **18:00 Uhr** Altenburger Musikfestival 2010: Orgelkonzert mit Rolf Müller aus Altenburg, Schlosskirche Altenburg
 - ◆ **19:30 Uhr** Altenburger Musikfestival 2010: Classic mal anders - Felix Reuter (Klavier), Ponitz, Renaissanceschloss
 - ◆ **20:00 Uhr** Altenburger Musikfestival 2010: Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester Leipzig, Leitung: Ron-Dirk Entleuter, Schloss Altenburg, Festsaal
- ### 22. August 2010
- ◆ **10:00 Uhr** 12. Westerntage auf der Kohlebahn, Haselbach
 - ◆ **14:00 Uhr** "Mit Gunst Gesellen für die Kunst" - Altenburger Kunststätte 1919-1933, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
 - ◆ **15:00 Uhr** Musikalisches Picknick unterm Turm: Jeanne Carroll - Christian Jung, Museum Burg Posterstein
 - ◆ **18:00 Uhr** Festliches Kirchenkonzert, Solist: Michael Hirte, Brüderrkirche Altenburg
 - ◆ **20:00 Uhr** Altenburger Musikfestival 2010: Operngala mit der Petersburger Kammerphilharmonie & Solisten, Leitung: Juri Gilbo, Schloss Altenburg, Festsaal
- ### 24. August 2010
- ◆ **18:00 Uhr** Landschaftsimpressionen aus dem Altenburger Land, Exponate der Vollmershainer Schmiedegilde (bis 30. September 2010), Altenburg, Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9

25. August 2010

- ◆ **15:00 Uhr** Tanz mit Heinfrieds Musik-Express, Meuselwitz, Bürgertreff, Rathausstraße 11
- ### 26. August 2010
- ◆ **19:30 Uhr** Lesung und Ateliergespräch mit Hartwig Ebersbach, Jutta Penndorf und Norbert Wartig, Altenburg, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ### 27. August 2010
- ◆ **17:00 Uhr** Dorf- und Vereinsfest (bis 29.08.10), Gerstenberg, Festplatz
- ### 28. August 2010
- ◆ **10:00 Uhr** Inliner Städtelauf mit Inlinern von Schmölln nach Gößnitz, Kreissportbund Altenburger Land
 - ◆ **11:00 Uhr** NEON PANTHEON - Die Welt der griechischen Götter (bis 19. September 2010) Nadine Prange, Grafikerin, Altenburg, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
 - ◆ **14:00 Uhr** Altenburger Altstadtfest (bis 29.08.10) Höhepunkte: u. a. 30 Jahre Altenburger Folkloreensemble e. V. und Altenburger Bauernreiten, Altenburg
 - ◆ **14:00 Uhr** Mieterfest im Pohlhofpark, Live-Musik mit der "Combo Gurilly", Altenburg, Pohlhofpark
 - ◆ **16:00 Uhr** „Ein Strauß bunter Melodien“ - Konzert mit dem Gemischten Chor Altenburg, Schloss Altenburg, Festsaal
 - ◆ **16:00 Uhr** Showprogramm der Paviane (Bitte reservieren!), Probst-Hof Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ### 29. August 2010
- ◆ **11:00 Uhr** Altenburger Bauernreiten, Altenburg
 - ◆ **12:15 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
 - ◆ **14:00 Uhr** "In der Kartenmacherwerkstatt" Familienaktion mit Jörg Hahnel, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
 - ◆ **17:00 Uhr** VIERMALZWÖLF enviaM - Kunstkalender 2007 - 2010, Ponitz, Renaissanceschloss
 - ◆ **15:00 Uhr** Das alte Schloss sehn wir noch heute... (bis 21. November 2010), Aus der Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil 2),

Museum Burg Posterstein

30. August 2010

- ◆ **19:00 Uhr** 20. Thüringische Orgelakademie (bis 04. September 2010), Altenburg, Schloss
- ### 02. September 2010
- ◆ **19:00 Uhr** Galerie im Rathaus (bis 26.10.10) Horst Barkschat - Malerei und Grafik, Schmölln, Rathaus
- ### 03. September 2010
- ◆ **19:30 Uhr** Abschlusskonzert der 20. Thüringischen Orgelakademie: Konzert der Besten, Altenburg, Schlosskirche
 - ◆ **17:00 Uhr** 20. Meuselwitzer Stadtfest, Meuselwitz, Innenstadt
 - ◆ **17:00 Uhr** 20. Nobitzer Dorffest (bis 05. September 2010) Nobitz, Teichstrand 12
- ### 04. September 2010
- ◆ **09:00 Uhr** Vergleichskampf des Thüringer Leichtathletikverbandes, Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg
 - ◆ **10:00 Uhr** Tag der offenen Tür, Tierschutzverein Schmölln, Tierheim
 - ◆ **10:00 Uhr** 11. Postersteiner Vogelschießen, Posterstein
 - ◆ **10:00 Uhr** 20. Meuselwitzer Stadtfest, Meuselwitz, Innenstadt
 - ◆ **15:00 Uhr** 100 Jahre Spielmannszug, Festkonzert der Spielleute Frisch Voran, Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
 - ◆ **15:00 Uhr** NEON PANTHEON - Die Welt der griechischen Götter, Der Entstehungsprozess eines Buches mit Nadine Prange, Grafikerin, Altenburg, Lindenau-Museum
- ### 05. September 2010
- ◆ **09:00 Uhr** Vogel- und Kleintiermarkt, Ziergeflügel-, Exoten- und Kanarienverein Altenburg, Altenburg, Firma Treppen-Tunk, Feldstraße 37
 - ◆ **10:00 Uhr** Nobitzer Inline-Skatelauf (Gemeinschaftsveranstaltung Kreissportbund/TSV 1876 Nobitz e. V.) Nobitz, Mehrzweckhalle
 - ◆ **10:00 Uhr** Naturkunde für Kinder Unterwegs mit der kleinen Fledermausdame Noctula, Altenburg, Naturkundemuseum Mauritium, Parkstraße 1
 - ◆ **10:00 Uhr** 20. Meuselwitzer

Stadtfest, Meuselwitz, Innenstadt

- ◆ **10:00 Uhr** 11. Postersteiner Vogelschießen, Posterstein
 - ◆ **12:15 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ### 06. September 2010
- ◆ **19:00 Uhr** Ingeborg Bachmann (1926-1973) - Eine "Schwierige" Dichterin, Einführung in Leben und Werk von Hartmut Heinze, Berlin, Freundeskreis Goethe, Altenburg, Lindenau-Museum
- ### 07. September 2010
- ◆ **17:00 Uhr** Biologisches Kolloquium, Referent: Prof. Dr. Jörg Maletz (Fort Collins/USA) - Ernst Kirste und die Graptolithen des Altenburger Ostkreises - Ein moderner Ausblick, Altenburg, Naturkundemuseum Mauritium, Parkstraße 1
- ### 08. September 2010
- ◆ **14:30 Uhr** Showprogramm der Paviane (Bitte reservieren!), Probst-Hof Kummer, Nitzschkaer Straße 2
 - ◆ **17:00 Uhr** 6. Bahnlauf des FSV Meuselwitz e. V., Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg
- ### 09. September 2010
- ◆ **09:00 Uhr** 12. Berufsbildungsmesse - Angebote von Unternehmen im Altenburger Land, Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
 - ◆ **15:30 Uhr** Showprogramm der Paviane (Bitte reservieren!), Probst-Hof Kummer, Nitzschkaer Straße 2

Öffentliche Führungen in Altenburg:

jeden Montag 14:00 Uhr, Mittwoch 10:00 Uhr, Freitag 18:00 Uhr und Samstag 16:00 Uhr
Treffpunkt: Altenburger Tourismus-Information, Markt 17



10. September 2010

- ◆ **18:00 Uhr** 21. Großes Wintersdorfer Dorffest, Wintersdorf, Festplatz
- ### 11. September 2010
- ◆ **09:00 Uhr** 14. Rollstuhl-Basketball-Turnier, Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
 - ◆ **14:00 Uhr** Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr, Kinder- und Jugendtag rund um die Brüderrkirche in Altenburg
 - ◆ **19:30 Uhr** Orpheus in der Unterwelt, Engertsdorf, Hinteruhmannsdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3 a
- Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.**
Stand: 10. August 2010

Sonntagsführung im Botanischen Erlebnispfad

„Korbblütler – eine Pflanzenfamilie wird vorgestellt“

Korbblütler spielen nicht nur im Pflanzenreich, sondern auch in unserem täglichen Leben eine wichtige Rolle - als Zierpflanze, Nutzpflanze oder auch als sogenanntes Unkraut. Was ist ein Korbblütler? Wie ist er aufgebaut, was macht diese Pflanzenfamilie so erfolgreich und wie nutzen wir Menschen die Korbblütler? Diese und weitere Fragen werden am



29. August 2010 um 10:30 Uhr zur Sonntagsführung im Botanischen Erlebnispfad Altenburg beantwortet. Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Gartens. Die Führung wird geleitet von Jens Müller. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 Euro pro Person. Alle Interessierten sind auf das Herzlichste eingeladen.

Jörg Seifert,
Förderverein „Altenburger Botanischer Erlebnispfad“ e. V.

Neue Sonderausstellung im Museum Burg Posterstein

„Das alte Schloss sehn wir noch heut ...“ - Aus der Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil II)

Posterstein. Anlässlich der Bundesgartenschau 2007 veröffentlichte das Museum Burg Posterstein den ersten Teil einer umfangreichen Dokumentation der Rittergüter im Ostkreis des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Altenburg. Räumlich beschränkte sich das Auswahlgebiet auf die Fläche des heutigen Landkreises Altenburger Land. Von den über 60 im Ostkreis des 1826 neu gegründeten Herzogtums vorhandenen Rittergütern wurden 26 Anlagen ausführlich vorgestellt. Zur Ausstellung kamen außerdem erstmalig Simon Carl Eugen Wagners (1759 - 1824) handgezeichnete Landvermessungskarten, welche im Auftrag von Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha und Altenburg am Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden.

Die neue Sonderausstellung behandelt weitere 40 Rittergüter aus dem ehemaligen Ostkreis und präsentiert deren Geschichte der Öffentlichkeit. Katalog und Ausstellung bieten einführende Texte zur regionalen Geschichte, zur Bodenreform, zu den Vermessungskarten sowie einen ausführlichen Text- und Bildteil zu den Rittergütern. Außerdem sind im Katalog wiederum die entsprechenden



Landvermessungskarten von Wagners abgedruckt.

Mit der Verwirklichung dieses Vorhabens gelang es erstmals seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, einen Überblick über einen komplexen regionalhistorischen Zusammenhang in einer zweibändigen Dokumentation vorzulegen und damit einen wichtigen Beitrag zur Geschichtsforschung im Altenburger Land zu leisten.

Historiker, Denkmalpfleger, Regionalforscher, Ortschronisten, Stadt- und Landschaftsplaner boten Hilfe und Unterstützung bei der Realisierung des Projektes an.

Ein besonderer Verdienst kommt dem Vorsitzenden der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes, Gustav Wolf, zu, der in jahrelanger akribischer Forschung wertvolle Bestände des Thüringischen Staatsarchivs Altenburg ausgewertet hat. Die Ausstellung wird im Museum Burg Posterstein und anschließend im Thüringischen Staatsarchiv in Altenburg zu sehen sein.

Das Thüringische Landesamt für Vermessung und Geoinformation und das Thüringische Staatsarchiv Altenburg stellen die wichtigsten Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung. Beide Institutionen erwiesen sich wiederum als außerordentlich kooperative Partner des Projektes. Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie stand jederzeit hilfreich zur Seite. Ohne die finanzielle Hilfe des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Landkreises Altenburger Land und des

Weitere Veranstaltungen auf Burg Posterstein

22. August, 15:00 Uhr
Blues

Jeanne Carroll - Christian Jung

18. September, 15:00 Uhr

Burgkirche
Ensemble CHAPELLE BAROQUE

Es erklingen Werke von Quantz, Fasch, Händel u. a.
Ein Sommerkonzert der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Kartenbestellung:

Telefon: 034496 22595
E-Mail: museumsverein@burg-posterstein.de

Fördervereins des Museums Burg Posterstein wäre die Realisierung nicht möglich gewesen.

Die Ausstellung wird am Samstag, 28. August um 15:00 Uhr eröffnet und ist bis zum 31. Januar 2011 zu sehen.

Klaus Hofmann,
Direktor Museum Burg Posterstein

3. Förderturmgaudi in Löbichau

Löbichau. Die 3. Förderturmgaudi findet in Löbichau am **11. September 2010 von 14:00 bis 17:00 Uhr** im Festzelt am Förderturm mit der Schalmeienkapelle Vollmershain, dem Schalmeienorchester Ehrenhain und der Schalmeienkapelle Löbichau statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Der Eintritt beträgt 4,00 Euro; Ermäßigt 3,00 Euro. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottenal

Ostthüringer Neue Arbeit e. V. zieht um

Altenburg. Die Verwaltung des Ostthüringer NEUE ARBEIT e. V. befindet sich ab **30. August 2010** in neuen Räumlichkeiten:

Ostthüringer Neue Arbeit e. V. Friedrich-Ebert-Straße 33 04600 Altenburg.

In der Zeit vom 25. bis 27. August 2010 ist die Verwaltung nur eingeschränkt erreichbar.

Wir bitten um Verständnis.

Adelheid Schatz,
Geschäftsführerin

Aktionstag zum Projekt "Bunte Vielfalt aus dem Bauerngarten - gesund und lecker"

Löbichau. Die Grundschulen Ponitz, Altkirchen und Großstechau beteiligen sich an dem vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung initiierten Projekt „Bunte Vielfalt aus dem Bauerngarten - gesund und lecker“.

Zur Durchführung konnten viele Helfer gefunden werden, die uns dabei tatkräftig unterstützen, so zum Beispiel die Gemeinde Löbichau, der Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes, der Bauernverband, die Landfrauen, die Thüringer Milchwerke, die Deutsche Gesellschaft für Ernährung und andere mehr.

Den Abschluss dieser gemeinsamen Aktivitäten soll ein **Aktionstag** bilden, der am **18. September 2010 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Gemeindehof in Löbichau** statt-

findet.

An diesem Tag sind vielfältige Angebote geplant. So gibt es kleine Leckereien zu verkosten, die die Kinder gemeinsam mit den Helfern zubereiten. Die Kleintierzüchter und Imker stellen sich und ihre Arbeit vor. Die Schulen bieten die verschiedensten Basteleien aus Naturmaterialien für Kinder an. Außerdem wird es ein Pflanzenquiz, eine Heilkräuterausstellung und einen Wettbewerb um die „Größte Kartoffel“ geben, an dem sich jeder beteiligen kann.

Wir würden uns freuen, viele Kinder, Eltern, Großeltern und andere Interessierte an diesem Tag begrüßen zu können.

Grundschulen Ponitz, Altkirchen, Großstechau

Großes Altstadtfest am 28. und 29. August Bauernreiten und Ziegenkäsewettrollen

Altenburg. Am letzten Wochenende im August wird mit dem **Altenburger Altstadtfest** einer der Höhepunkte des Jahres sicher wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern in die schöne Innenstadt mit ihren vielen Märkten locken.

Musikalische Grüße aus Altenburgs Partnerstadt Olten stimmen **ab 13:00 Uhr** auf das Fest ein. Auf der Bühne auf dem Markt feiert nach der Eröffnung des Festes durch den Oberbürgermeister und nach dem traditionellen Festbieranstich **ab 14:30 Uhr** das „**Altenburger Folkloreensemble**“ sein 30-jähriges Jubiläum. Viele Gratulanten haben sich dazu angekündigt. So die Volkstanzgemeinschaft Offenburg, das Tanz- und Gesangsensemble Zlin und die Guggemusic „Papapalagi“ Olten.

Die „Jazzpolizei“ aus Berlin sorgt mit ihrer frischen Darstellung von Swing und New-Orleans-Jazz für einen fröhlichen und angenehmen Spätnachmittag. Mit den „Moskitos“ wurde eine Partyband verpflichtet, die Stimmung und gute Laune garantiert und vielleicht das eine oder andere Tanzbein zum Schwingen bringt.

Auf dem Korn- und Topfmarkt präsentieren verschiedene Handwerker ihre Gewerke, unter anderem ein historisches Goldbergwerk, eine Kinderschmiede, Papierschöpfen, Puppenschnitzer, Bürstenmacher, Schmuckhersteller und viele andere mehr.

Im **Kinderbereich** werden Spiele wie vor 555 Jahren angeboten: Ringstechen, Schwertkunst und ritterliche Mutproben. Außerdem kann man waschen wie zu Omas Zeiten, sich schminken lassen oder Gebasteltes

mit nach Hause nehmen. Als Höhepunkt für alle Kinder gibt es um **18:30 Uhr** wieder den **Lampionumzug in den Botanischen Garten**.

Wer den **Höhepunkt am Sonntag, 29. August**, nicht verpassen möchte, der sollte sich **ab 11:00 Uhr** in die Innenstadt begeben, denn dann findet das **Altenburger Bauernreiten** statt. Über 40 Pferde und Reiter, 14 Kut-schen, 3 Musikkapellen und 250 Personen gestalten dieses für die Altenburger Region nur zu besonderen Anlässen aufgelegte Ereignis. Alle Organisatoren und Teilnehmer freuen sich auf zahlreiche Besucher entlang der Feststrecke, die vom Güterbahnhof zum Festplatz führt.

Auf einen weiteren Programmpunkt soll an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht werden: das „**Altenburger Ziegenkäsewettrol-**

len“. Dieser Wettbewerb der Altenburger Schulen wird in diesem Jahr in einer neuen Form aufgelegt. Die Möglichkeit, als Besucher seine Geschicklichkeit zu messen, wird neu im Programm sein. Was aus den vorherigen „Altenburger Ziegenkäsewettrollen“ bleibt, ist die großartige Unterstützung der Käserei Altenburger Land, die Pokale und Siegprämien zur Verfügung stellt. Los geht es für alle aktiven Schülerinnen und Schüler **ab 14:00 Uhr** auf dem Markt.

Vieles liebe sich an dieser Stelle noch an Programmpunkten erwähnen. Wer nichts verpassen möchte, sollte einfach möglichst viel Zeit auf dem Altenburger Altstadtfest verbringen.

Heike Schramm, Stadtverwaltung Altenburg, Referat Kulturmanagement

8. Sängertreffen findet in Heukewalde statt

Heukewalde. Unter dem Motto "Lebe, Liebe, Lache" findet am **Sonntag, 12. September 2010** ab 13:00 Uhr das 8. Sängertreffen im Landgasthof & Pension Heukewalde statt. **Ab 14:00 Uhr** unterhalten Sie **5 Chöre aus Sachsen und Thüringen** mit ihrem Programm.

Für ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot mit hausbackenem Kuchen ist gesorgt.

Zum 8. Sängertreffen & Hoffest, verbunden mit einem Bauernmarkt und einer Ausstellung zu verschiedenen Themen laden die Familien Lippold und Sallmann herzlich ein. *Ga*

Fotos: Fam. Lippold

Das 6. Sängertreffen 2008 fand ebenfalls im Gasthof Heukewalde statt.



Kreispokal der Feuerwehren 2010

Burkersdorf. Der Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V. lädt am **18. September ab 10:00 Uhr** nach Saara, OT Burkersdorf ein.

An diesem Tag findet der Wettkampf um den Kreispokal der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Altenburger Land statt.

Wettkampfdisziplinen sind der Löschangriff, 100 m Hindernisbahn,



4 x 100 m Hindernisbahn und das Hakenleitersteigen.

Wertungen wird es in den Gruppen "Männer", "Frauen" und "Jugend" geben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Uwe Kaphahn, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V.

Naturkunde für Kinder

Unterwegs mit der kleinen Fledermausdame Noctula

Altenburg. In der kommenden Veranstaltung der „Naturkunde für Kinder“ dreht sich alles um Fledermäuse. Die Fledermausdame Noctula wird euch einiges aus ihrem spannenden Leben erzählen. Sie ist ein großer Abendsegler und eine der größten Fledermausarten im Altenburger Land. Manchmal kann man sie sogar tagsüber im Schlosspark sehen. Wie ungewöhnlich, oder? Wer mehr über die Großen Abendsegler und andere Fledermausarten erfahren will, kommt am **5. September** in das Naturkundliche Museum Mauritianum Altenburg. Die



Veranstaltung beginnt **um 10:00 Uhr**.

Text und Foto: Mauritianum Altenburg



Trachtentanz zum Altstadtfest 2008

Foto: Ronny Seifarth

Werbung

Sprechtage von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 08. September 2009**, zu folgenden Zeiten statt:

GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr

TAB 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal

Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Wolfram Schlegel,
Fachdienst Wirtschafts- und
Tourismusförderung

5 Jahre Mitglied im Mitteldeutschen Verkehrsverbund

Landkreis. Am 01. August 2005 – also genau vor fünf Jahren – ist der Landkreis Altenburger Land der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH beigetreten und es wurde der Verbundtarif des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) auch im Altenburger Land eingeführt. Damit ist das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis deutlich einfacher geworden. Insbesondere bei Fahrten über längere Strecken kommt der Verbundvorteil deutlich zum Tragen. So sind mit MDV-Tickets freizügige Umstiege zwischen mehreren Verkehrsmitteln problemlos möglich – egal ob es sich um Stadt- oder Regionalbusse, Züge oder um Straßenbahnen in Leipzig oder Halle handelt.



Damit dies reibungslos funktioniert, werden die Fahrpläne der einzelnen Verkehrsunternehmen an relevanten Verknüpfungspunkten aufeinander abgestimmt. Zudem nutzen einige Verkehrsunternehmen im Verbund technische Systeme, mit denen im Störungs- oder Verspätungsfall regulierend in den Verkehrsablauf eingegriffen werden kann. Einer der Vorreiter bei den regionalen Busunternehmen ist auf diesem Gebiet die THÜSAC Personennahverkehrs mbH, die ein rechnergestütztes Betriebsleitsystem (RBL) aufbaut.

Umfassende Informationen zum Verbundsystem, zu Fahrplänen und natürlich zu Tickets und Preisen bietet der MDV im Internet unter www.mdv.de an. Ganz individuelle Auskünfte sind dort mit dem MDV-Fahrtenplaner möglich. Er ermög-

licht das Zusammenstellen von persönlichen Verbindungen und zeigt zudem noch den passenden Tarif dafür an. Auch in gedruckter Form sind alle Informationen verfügbar. Neben den Publikationen zum MDV-Tarif gibt es in den Fahrplanbüchern für die jeweiligen Verbundregionen alle Fahrpläne in komprimierter Form. Einen besonderen Service bietet auch hier wieder die THÜSAC an, denn sie gibt das MDV-Fahrplanbuch für das Altenburger Land kostenfrei an ihre Kunden aus.

All dies spiegelt sich in der Akzeptanz der öffentlichen Verkehrsmittel in Mitteldeutschland wieder: So kann der MDV mit derzeit knapp 170 Mio. Fahrgästen pro Jahr trotz anhaltendem Bevölkerungsrückgang auf stabile, ja sogar teils steigende Fahrgastzahlen verweisen. Rund zwei Drittel davon nutzen regelmäßig Busse und Bahnen. Darunter (anteilig davon) befördert die THÜSAC im Landkreis Altenburger Land 6 Mio. Fahrgäste und von den Stammkunden der THÜSAC nutzen 1.845 Kunden ein Ticketabonnement. Im Vergleich zum Stand vor dem Verbundeintritt steigerte sich die Abo-Nutzung in unserem Landkreis um 38 %. Trotz der demografischen Negativentwicklung im Landkreis Altenburger Land konnte die THÜSAC ihr Fahrplanangebot auf einem stabilen Niveau von 2,9 Mio. Fahrplankilometer/Jahr halten. Der Beitritt zum MDV und die Zusammenarbeit im MDV sicherten diesen Angebotsumfang mit ab.

SiMa

Gold-Medaille für Produkte der Altenburger Destillerie



Landrat Sieghardt Rydzewski (rechts) gratuliert Geschäftsführer Dietrich Hueck zu dessen Auszeichnung beim 7. Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW)

Altenburg. Landrat Sieghardt Rydzewski nutzte den Nachmittag des 5. August 2010, um gemeinsam mit dem Fachdienstleiter Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landratsamtes Altenburger Land, Wolfram Schlegel, der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH in der Mittelstraße der Skatstadt einen Besuch abzustatten.

Neben einer Besichtigung der Produktionsstätte und einer gemeinsamen Gesprächsrunde nahm der Landrat zugleich die Gelegenheit wahr, um dem Geschäftsführer Dietrich Hueck zu dessen Auszeichnung

beim 7. Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW) zu gratulieren. Ende Juni 2010 wurde das Unternehmen für seine Spezialitäten "Altenburger Schwarzgebrannter" und "Altenburger Klarer" mit einer Goldmedaille geehrt. Darüber hinaus kürte die international besetzte Jury den "Schwarzgebrannten" mit dem Sonderpreis „Kräuterlikör des Jahres“. Insgesamt 600 Spirituosen aus 35 Ländern verkostete die Jury. Beide Altenburger Spezialitäten erhielten bereits im ersten Halbjahr 2010 die Goldmedaille der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

(DLG).

1996 übernahm der Geschäftsführer Dietrich Hueck die Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik. Seit dem wurden mehr als 12 Millionen Euro in moderne Produktionsanlagen und die Erweiterung des Unternehmens investiert. Die Mitarbeiterzahl stieg in dieser Zeit von 15 auf mittlerweile 50. Darüber hinaus gehört die Altenburger Destillerie zu einem der führenden Ausbildungsunternehmen im Altenburger Land. Mehr als 130 junge Menschen wurden bislang in fünf verschiedenen Berufen ausgebildet.

Text und Foto: SiMa

WTC schreibt Sonderstipendium aus

Altenburg. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse Altenburger Land ist es dem Wissenschafts- und Transfercenter (WTC) in diesem Jahr wieder möglich, ein Sonderstipendium in Höhe von 1.500 Euro für Studenten auszusprechen.

Um dieses Stipendium können sich Studenten bewerben, die

- ♦ ihren Wohnsitz seit mindestens 2 Jahren im Landkreis Altenburger Land haben,
- ♦ in diesem Jahr ihr Erststudium in einer naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung an einer-

Fachhochschule (keine BA, kein StudiumPlus) oder einer Uni vorzugsweise im mitteldeutschen Raum beginnen.

Bei mehr als einem Bewerber entscheidet das Los.

Die Auslosung des Sonderstipendiums erfolgt unter Anwesenheit aller Bewerber unmittelbar vor dem 10. WTC-Treffen am 24. September 2010.

Die formlose Bewerbung für dieses Stipendium mit Angabe der Studienrichtung, der Hochschule/



Uni sowie der Adress- und Kontaktdaten sind **bis 17. September 2010** zu richten an:

WTC Altenburger Land e. V.
Keplerplatz 5

04600 Altenburg
Telefon: 03447 8900911.

Ansprechpartnerin ist Bärbel Melzer.

Nähere Angaben sind auf www.wtc-altenburg.de zu finden.

WTC Altenburger Land e. V.

Neue Wege ins Studium - nach der Hochschulreife zum Technikum

Das Technikum ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Betriebspraktikum, das nach Abschluss der Schule die Studien- und Berufswahlorientierung im MINT-Bereich unterstützen kann.

Der Nachwuchs-Fachkräftemangel in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen ist nach wie vor ein drängendes Problem für viele Betriebe und Branchen. Die Zahl der Studienabsolventinnen und -absolventen der Fächer Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften bzw. Technik („MINT“) ist in Deutschland noch immer zu niedrig und führt zu abschließenden Einbußen in der Wertschöpfung. Mit der neuen Initiative Technikum möchte das BMBF junge Menschen mit Hochschulreife über ein Betriebspraktikum mit einer flexiblen Dauer von bis zu acht Monaten für ein technisch-natur-

wissenschaftliches Studium begeistern, bzw. ihnen die Möglichkeit geben, erste praktische Erfahrungen im späteren Berufsfeld zu sammeln.

Beteiligte am Technikum sind Unternehmen, Hochschulen und Schulabgänger mit Hochschul- bzw. Fachhochschulreife. Zentraler Baustein ist dabei eine Kooperation der Betriebe mit einem MINT-Fachbereich einer regionalen Hochschule im Rahmen einer abzuschließenden Kooperationsvereinbarung. Über die Initiative Technikum können Hochschulen vorqualifizierte und motivierte Studieninteressierte gewinnen, die bereits Fach- und Methodenkompetenzen mitbringen. Mit den Betrieben als Partner entsteht im Rahmen des Technikums eine Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Bereits bestehende Kooperationen lassen sich ausbauen und intensi-



vier. Ein pädagogisches Begleitprogramm mit Fachveranstaltungen, Exkursionen und Workshops rundet das Technikum ab.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Anmeldung der Unternehmen und Praktikumsplatzsuchende über das Internetportal www.technikum.de.

Für weiterführende Informationen sowie eine individuelle Beratung steht Ihnen

Frau Antje Linke
TÜV Rheinland Consulting GmbH
An der Silbergrube 7
07551 Gera
Telefon: 0365 73330-32
E-Mail: antje.linke@de.tuv.com

gern zur Verfügung.
Bärbel Melzer, Geschäftsführerin
WTC Altenburger Land e. V.



Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.

Das Ehrenamtsbüro bringt Menschen zusammen und hilft Ihnen ihre Ziele zu erreichen.

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert
Lindenaustraße 9, Zi.: 226
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-264
Telefax: 03447 586-277
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

Bürozeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und
13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.altenburgerland.de